



Qualitas
energy

Windpark «Dicke», Sulz am Neckar

Stadt Sulz am Neckar 3. Juni 2024

Wer sind wir?



Basler & Hofmann



- Projektträger
- finanziert und betreibt den Windpark

Basler & Hofmann

- plant den Windpark im Auftrag der Qualitas Energy
- koordiniert externe Gutachten
- bereitet Genehmigungsantrag vor

- Wer sind wir?
- Windpark „Dicke“ Projektbeschreibung
- Artenschutz und Waldstandorte
- Zuwegung, Transport
- Aktueller Planungsstand und Zeitplan
- Lokale Akteure und Integration / Beteiligungsmodelle



Projekteinkauf



Finanzierung



Projektentwicklung



Bau von Windparks



Betriebsführung

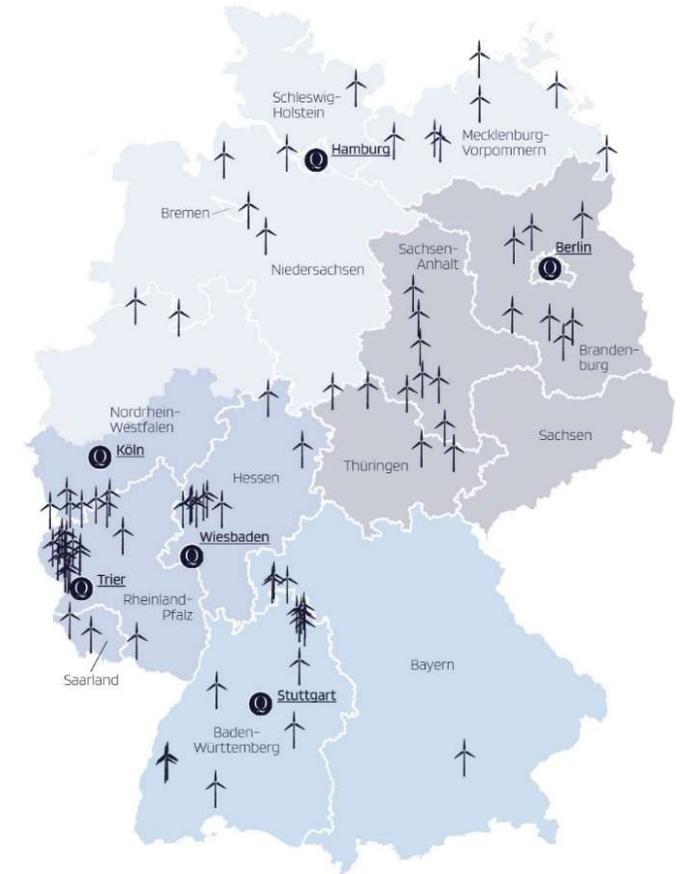
Seit 2018 in Deutschland
6 Standorte

> 40 Windparks
in Betrieb: 400 MW

Aktueller Fond 2,4 Mrd. €

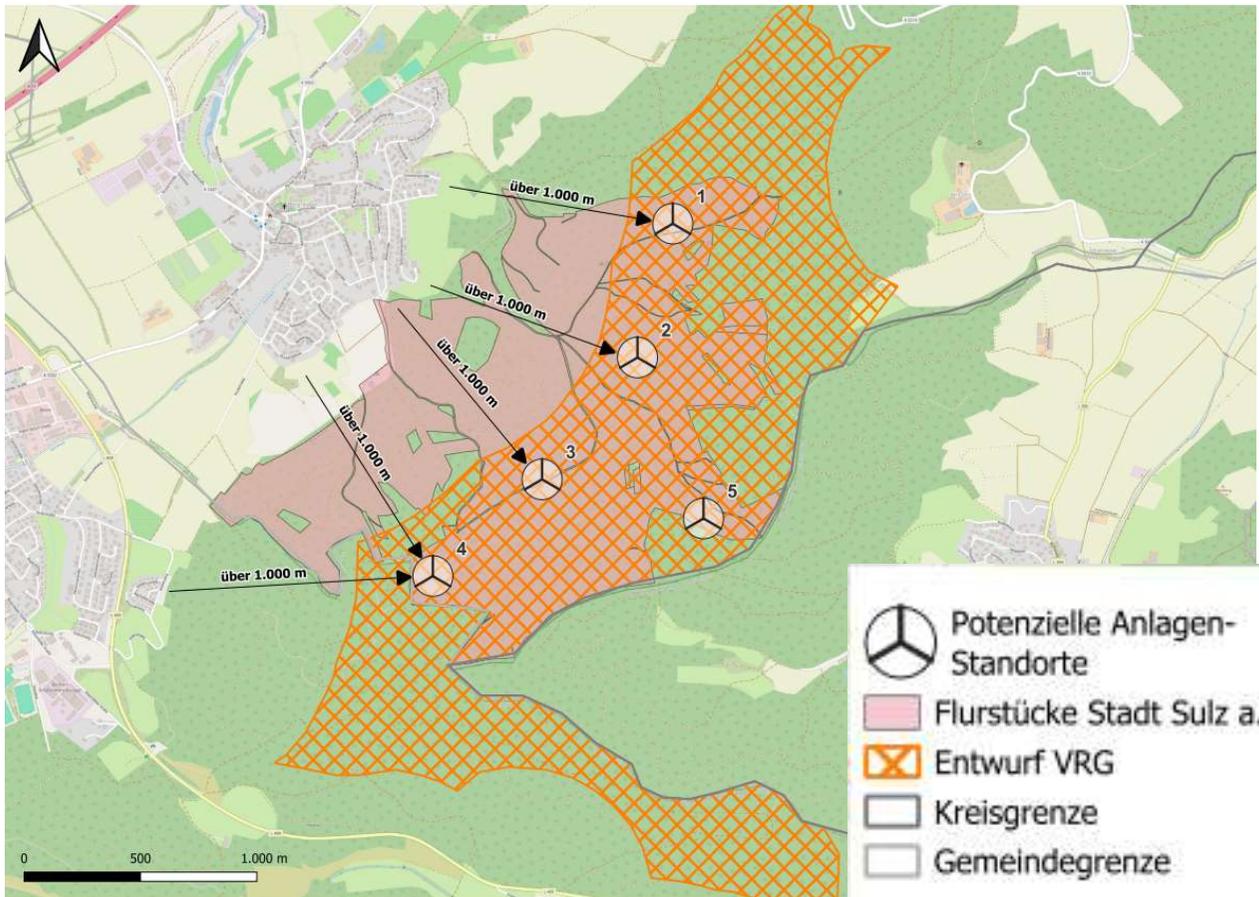
Projektpipeline von > 8 GW,
davon 3 GW in Deutschland

Weltweit > 600 Mitarbeitende,
davon > 250 in Deutschland

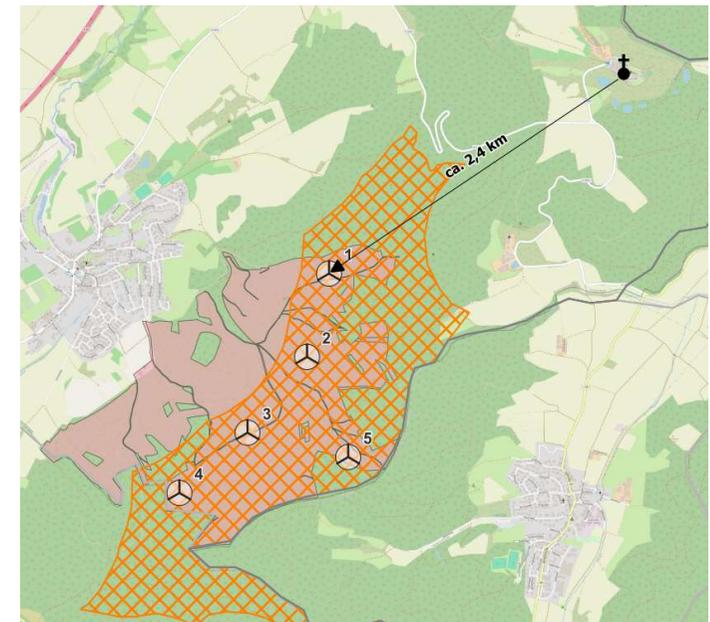


Hochbau	Wasser	Bauherrenunterstützung	Immobilienstrategie
Tiefbau			Verkehr und Raum
Tunnelbau			Geomatik
Verkehrswege			Geoinformationssysteme
Energie			Interdisziplinäre Projektteams massgeschneidert nach Kundenbedürfnis
Gebäudetechnik			
Umwelt			
Sicherheit			

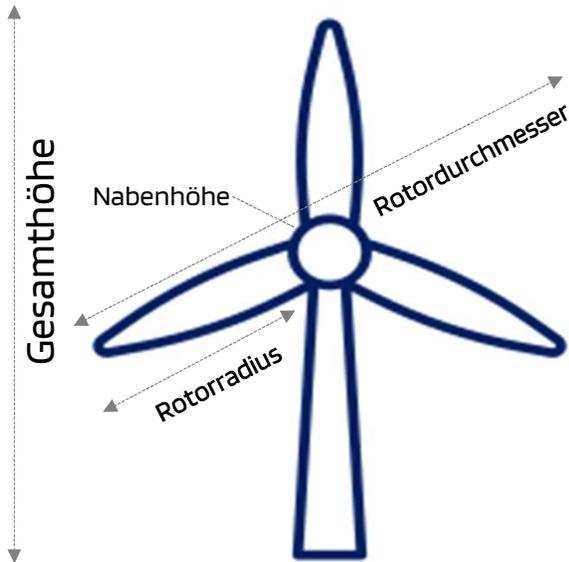
Windpark «Dicke» – Layout



- Garantierter Mindestabstand 1.000 m zu bewohnten Gebäuden
- Grosse Distanz zum Kloster Kirchberg (ca. 2,4 km)



Technische Eckdaten

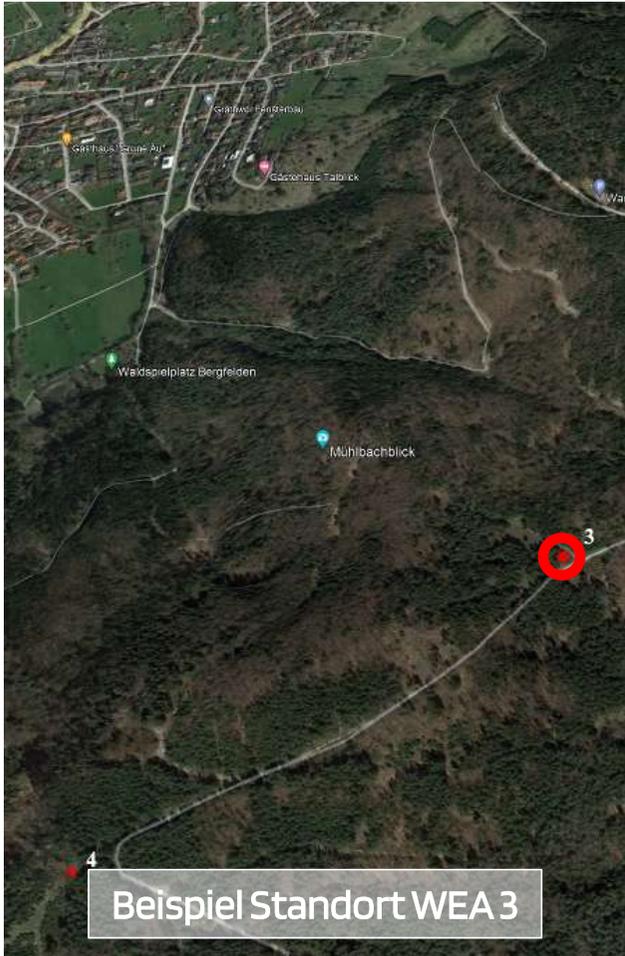


Technische Daten Modell: Vestas V 172-7.2 MW	
Leistung	7,2 MW
Nabenhöhe	175 m
Gesamthöhe	261 m
Rotordurchmesser	172 m
Rotorradius	86 m
Einschaltgeschwindigkeit	3 m/s
Abschaltgeschwindigkeit	25 m/s

Ertragsprognose Windpark Dicke – Modellrechnung*	
Anlagen	5 x V172-7.2
Gesamtleistung	36 MW
Jährlicher Ertrag des Windpark Dicke	85.000 MWh
Bedarfsdeckung für Haushalte	21.000

**Hinweis:
Die Ertragswerte aus der Modellrechnung sind Annahmen*

WEA im Wald – Standortwahl entscheidend



Bei Standortwahl orientieren wir uns an:

- Waldstruktur und ökologische Wertigkeit
- Waldbruchflächen
- Borkenkäferbefall
- vorhandene Wege und Lichtungen
- Minimierung Eingriffe

=> enge Abstimmung mit Forstverwaltung

Windpark Dicke Sulz am Neckar, 3. Juni 2024





- mehrere Varianten vorgeprüft
- Transportstudie folgt
- Optionaler Einsatz «Blade Lifter» zur Minimierung von Eingriffen im Wald



Bildquelle: Goldhofer

Zuwegung Beispiel



Zuwegung zum Windpark Verenafohren
(Gemeinde Tengen) für N131



Zuwegung zum Windpark Dicke

Windpark «Dicke» – Visualisierung



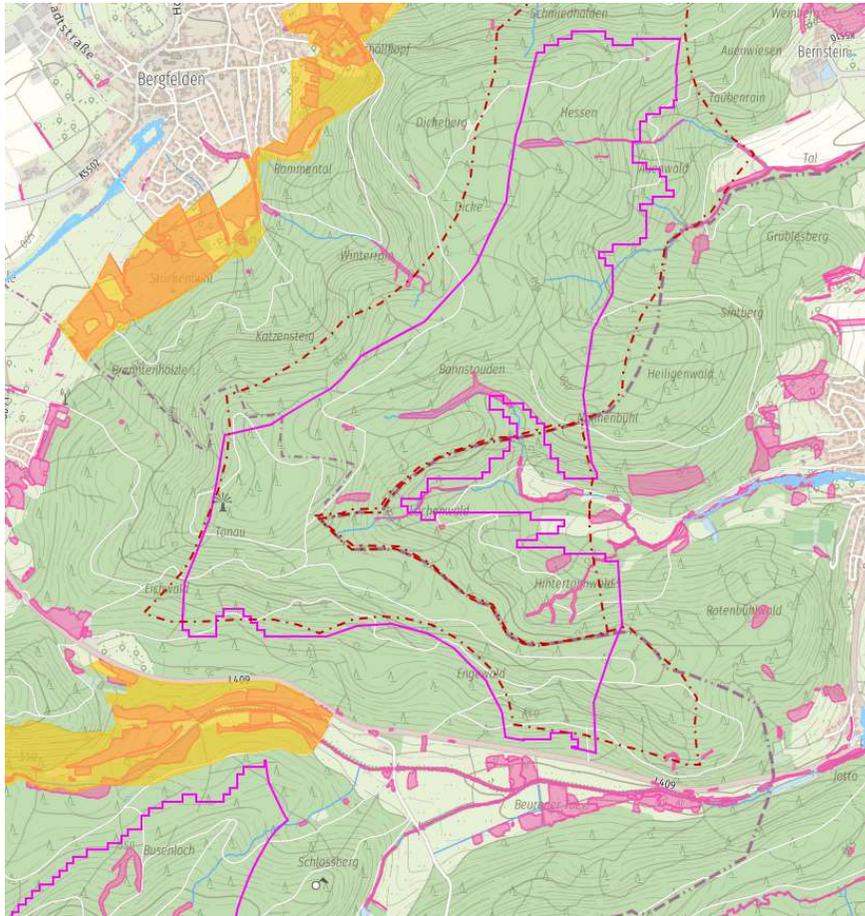
Windpark Dicke Sulz am Neckar, 3. Juni 2024



Windpark «Dicke» – Visualisierung



Standort: Vöhringer Tor



-  = FFH-Gebiet
-  = geschützte Biotope
-  = Vorranggebiet im Entwurf
-  = Potentialfläche

- Konfliktarmer Standort
- Kein angrenzendes Vogelschutz- oder FFH-Gebiet
- Waldstandort:
- Mischwald mit überwiegendem Anteil aus Nadelhölzern
- Mehrere staatlich geschützte Biotope (insg. 3 ha)
- Auswirkungen durch WEA als nicht erheblich eingestuft (Regionalplanung)

Fledermäuse

Avifauna

FFH-Arten



Bechsteinfledermaus

Rotmilan

Gelbbauchunke

Durchführung **freiwilliger** Artenschutzprüfung auf Basis faunistischer Kartierungen

+ mehrjähriges Biodiversitätsmonitoring durch BUND BW

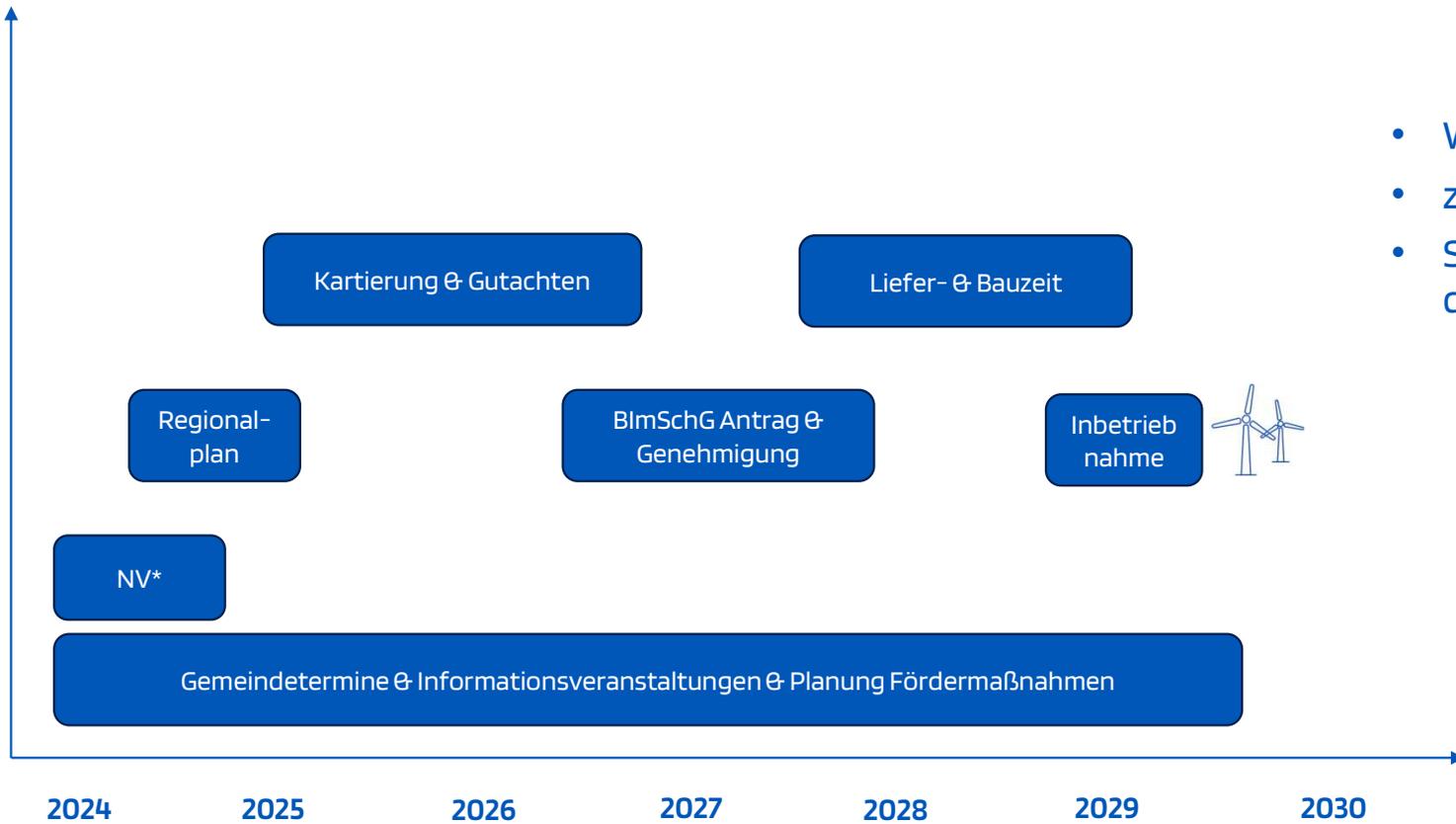
- Ableitung standortspezifischer Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen
- Kleinräumige Layout-Anpassungen in konfliktärmere Bereiche
- Formulierung wirksamer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Zahlungen in Artenhilfsprogramme nach § 45d BNatSchG

→ Austausch mit Naturschutzbehörden und Forstämtern für naturverträglichen Ausbau

*Europäische Vogelarten
Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie*



Projektstand und Ausblick



- Windpark «Dicke» ist Prio-1-Projekt
- zügige Projektentwicklung
- Synergien mit anderen Projekten in der Region





Bestehendes
Gewerbe,
Industrie



Vereine,
Soziales

3-Täler- BürgerEnergie eG

genossenschaftlich. ökologisch. ökonomisch.



Bürger Sulz

Kommunale Wertschöpfung

- Kommunale Teilhabe §6 EEG
- Pachtzahlung ausschliesslich an Sulz
- Ausgliederung bis 1 WEA für Sulz (Beteiligung)
- Bürgerenergiegenossenschaft, Stadtwerk

Alternativ:

- Bürgerstrom, Strombonus, Industriestrom (PPA)

➔ Abstimmung Ziele mit der Stadt / lokale Akteure



Qualitas
energy

Lassen Sie uns gemeinsam die
Energiewende vorantreiben!

Mehr zu uns erfahren Sie hier:

www.qualitasenergy.com/de

Kontakt

Miriam Ebert

Projektleiterin, Qualitas Energy

miriam.ebert@qenergy.com

t +49 711 3406 9355

Alexander Kupfahl

Projektleiter Basler & Hofmann

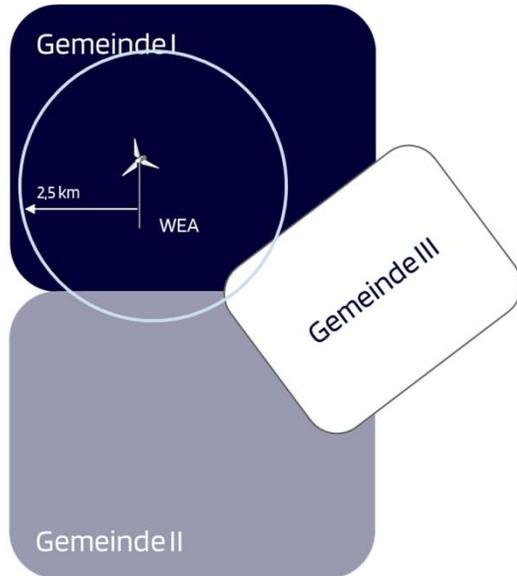
alexander.kupfahl@baslerhofmann.ch

t +41 44 387 13 77

Nicht-öffentlicher Teil

Kommunale Teilhabe nach EEG § 6

Zuwendung ohne Gegenleistung in Höhe von 0,2 Cent/kWh



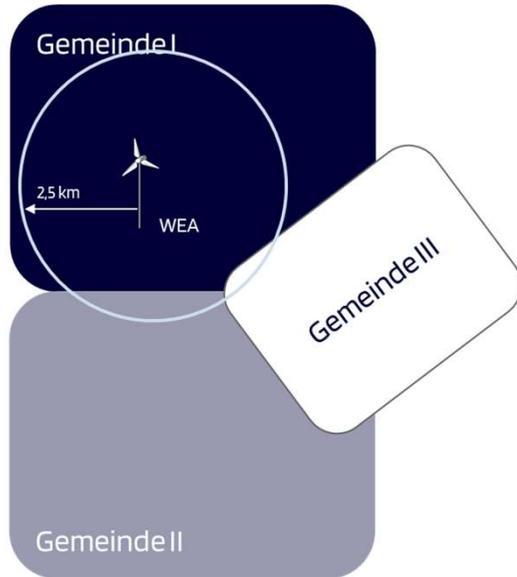
Kommune	Flächenanteil der Gemeinde in %	Zuwendung* in € 5 WEA
Sulz a.N.	52	89.000
Vöhringen	25	43.000
Rosenfeld	22	38.000
Geislingen	<1	<1000
Haigerloch	<1	<1000
Gesamt		170.000

- Teilhabe hat keine Auswirkungen auf kommunalen Finanzausgleich
- Musterverträge der Fachagentur Windenergie an Land

*Annahmen: Ertrag 17 GWh / a (1 WEA)
Angaben ohne Gewähr.

Kommunale Teilhabe nach EEG § 6

Zuwendung ohne Gegenleistung in Höhe von 0,2 Cent/kWh



Symbolische Darstellung der Gemeindegebiete

Kommune	Flächenanteil der Gemeinde in %	Zuwendung* in € 5 WEA	Zuwendung* in € 8 WEA
Sulz a.N.	41	89.000	111.000
Vöhringen	31	43.000	84.000
Rosenfeld	28	38.000	75.000
Geislingen	<1	<1000	1.000
Haigerloch	<1	<1000	<1000
Gesamt		170.000	272.000

Sulz a. N.

Sulz a. N. und Vöhringen

- Teilhabe hat keine Auswirkungen auf kommunalen Finanzausgleich
- Musterverträge der Fachagentur Windenergie an Land

*Annahmen: Ertrag 17 GWh / a (1 WEA)
Angaben ohne Gewähr.

Betriebsjahr	Prozentuale Beteiligung am Nettoeinspeiseerlös (pro WEA und Jahr)	Mindestpacht pro WEA und Jahr
1.-20.	19 %	170.000 €
ab 21.	20 %	80.000 €
Bei Ausgliederung 1 WEA		
1.-20.	18 %	140.000 €
ab 21.	19 %	70.000 €

Beispielrechnung anhand der prozentualen Vergütung
1.-20. Betriebsjahr:

Pacht nach Einspeiseerlös
226.000 € pro WEA pro Jahr



Tatsächlicher Einspeiseerlös und Ertrag sind Schätzungen.
Ohne Gewähr

Beispielrechnung anhand der Mindestpacht
1.-20. Betriebsjahr:

Mindestpacht
170.000 € pro WEA pro Jahr



garantiert

Einspeiseerlös:

Abhängig von Ausschreibung, Degression und Standortgüte